



**Ev. Stadtmission Alsfeld**

Walkmühlenweg 1d, 36304 Alsfeld, Tel.: 06631 /3461

---

Alsfeld, den 15.09.2022

**Liebe Mitglieder und Freunde.**

***Anders als geplant***

So könnte die Überschrift lauten, die über der vorletzten Augustwoche stand. Geplant war da so einiges. Losgehen sollte es zunächst mit einem entspannten Montag zusammen mit Pentzeks. Schon lange hatten wir versucht einen geeigneten Termin zu finden. Mit Vorfreude ging es an die Vorbereitungen. Am Morgen dann der Anruf. Ein sehr kranker Stefan musste uns leider absagen. Später war klar, dass es sich um Corona handelt. Da dachten wir noch, wie gut es ist, dass die nächste Predigt und Moderation diesmal in unserer Verantwortung liegen. Die Aufnahme von Niklas und Magdalene Gößl als Mitglieder stellte sich nun allerdings in Frage. Am Mittwoch dann zeigte mein Mann deutliche Krankheitssymptome, auch er Corona-positiv. Was nun? Zwei private Termine und die Inspektion unseres Autos mussten abgesagt werden. Aber wie würde es am Sonntag werden? Und dann waren ja auch noch die drei Tage an denen einige Arbeitseinsätze in der unteren Gemeindeetage geplant waren.

Wie ein Riese mit einem dicken Rotstift kommt mir dieser Virus vor. Er hat die Macht, unser Planen, Wollen und Vorbereiten gründlich durchzustreichen und durcheinanderzuwirbeln. Und das geht uns gewaltig gegen den Strich. Aber da, wo unser Handlungsspielraum dermaßen begrenzt ist, fängt Gottes Wirkmacht oft erst an.

So konnten wir erleichtert und erstaunt erfahren wie doch so manches in diesen Tagen geschafft wurde und auch für die Sonntagspredigt eine alternative Lösung gefunden wurde.

***Gott legt uns eine Last auf, aber er hilft uns auch (Psalm 68,20).***

Dieser Vers kam mir dieser Tage in den Sinn. Es ist nicht schön, mit Fieber, Kopf- und Gliederschmerzen darnieder zu liegen. Aber es gibt Lösungen, manches kann nachgeholt werden, anderes übernehmen treue und verantwortungsvolle Geschwister selbständig. Ist es nicht super ermutigend und schön, Teil solch einer Gemeinde zu sein und gerade auch darin das Handeln unseres Herrn, des Kyrios, zu sehen?

Und kann uns das nicht auch Mut machen für den bevorstehenden Herbst und Winter mit all den Unsicherheiten, die diese Zeit mit sich bringt?

Allerdings: die Kraft, manches Schwere zu tragen, bekommen wir nicht im Voraus. Sie will in den jeweiligen Situationen in Anspruch genommen werden.

Mit einem Text von Jochen Klepper will ich diesen Rundbrief schließen.

***„Stets will ich euch tragen recht nach Retterart. Wer sah mich versagen, wo gebetet ward? Lasst nun euer Fragen, Hilfe ist genug. Ja, ich will euch tragen, wie ich immer trug.“***

Seien Sie behütet und getragen in diesen unsicheren Tagen von dem Herrn, der wirklich die Macht in seinen Händen hält.

Ihre Andrea Stehr

## **Wichtige Termine:**

Am **25. September** findet ein Gottesdienst mit anschließendem Forum zum Thema **Kleingruppen/Hauskreise** statt. Alle, die auf der Suche nach mehr Gemeinschaft und (geistlichem) Austausch sind, finden hier verschiedenste Anregungen wie das Gelingen kann.

Für alle Teilnehmenden am Nachmittagsforum gibt es ab 12 Uhr ein Mittagessen. Deshalb ist eine Anmeldung erforderlich.

Noch ein Hinweis zu den Gottesdienstterminen im Gemeindebrief:

Am 30.10. findet der Gottesdienst mit Gernold Roth statt, Moderation hat Karin Hoffmann.

## **Hier noch einige Informationen vom Verein „Miteinander Leben Lernen“.**

Am 1. Oktober von 14.00 bis 18.00 Uhr lädt der Verein MLL zur ersten offiziellen Veranstaltung unter dem Motto „Nachbarschaft.Feiern“ ein. Dabei möchten wir als „Nachbarn“ einfach mal über den Tellerrand der Gemeinde hinaus mit den Nachbarn Kontakte knüpfen. Einige der ca. 70 im Juni in Nachbarschaft und Umkreis von Alsfeld verschenkten Sonnenblumen wird es (als Foto), an ihrem Standort in Gärten und Töpfen blühend, in einer kleinen Galerie zu bestaunen geben.

Über das Verteilen der Sonnenblumen ist eine kleine Schnittstelle für Begegnung unterschiedlichster Menschen entstanden. Wir werden die Terrasse und den Eingangsbereich der Stami für das Genießen von Essen und Trinken nutzen und im Keller ein buntes Beschäftigungsprogramm anbieten.

Neben fröhlicher Gemeinschaft und Begegnung soll die Idee, über den Verein Vernetzung von Nachbarschaft zu pflegen und Menschen für Möglichkeiten, sich einzubringen zu interessieren, im Focus dieses Tages stehen.

Ab Sonntag wird es Handzettel dazu geben und die Auflistung von konkretem Bedarf an Hilfe!

Insbesondere Bärbel als Leitung des gesamten Imbiss-Bereiches braucht mehrfach tatkräftige Unterstützung – praktisch an dem Tag, sowie als Beitrag für das Kuchen- und Salatbuffet!

In der unteren Etage von 15.00 – 17.00 Uhr sind Steffen Hübsch mit Sportspielen sowie Heidrun Schultheis mit Kreativangeboten für Helfer an ihrer Seite dankbar.

Kommt einfach mit dazu!